
Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins

**„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 9. Juli 2019**

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Kalübbe, Dorfstraße 14, 24326 Kalübbe

Zeit: 18:00 –20:30 Uhr

Teilnehmer/innen: 36 Personen, davon 13 abstimmberechtigte Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

<i>Thorsten Bents, vertreten durch Beatrice Siemons, Kreis Plön</i>	GO
<i>Jan Birk, Schusteracht e.V.</i>	NGO
<i>Jörg Engelmann, BM Gemeinde Belau</i>	GO
<i>Claus Henrick Estorff, Kreisjägerschaft Plön</i>	NGO
<i>Dr. Holger Gerth, Schleswig-Holst. Heimatbund</i>	NGO
<i>Martin Klehs, Eutin GmbH</i>	NGO
<i>Andreas Otto</i>	NGO
<i>Eberhard Rauch, BM Gemeinde Bosau</i>	GO
<i>Joachim Schmidt, Wasser, Otter, Mensch eV.</i>	NGO
<i>Peter Steiner, Bürgerverein Barkauer Land</i>	NGO
<i>E. Unterhalt, vertreten durch H-H Westphal, stellvertr. BM Gemeinde Bösdorf</i>	GO
<i>Hannes Wendroth, Unternehmensverband OH/ PLÖ</i>	NGO
<i>Horst Weppeler, Kreis Ostholstein</i>	GO
<i>Sören Bronsert, LLUR</i>	beratend

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Thomas Wick, COBAAS GmbH; Petra Weydmann, Alte Musikschule; Gaby und Jürgen Overath, Kirschenholz; Philipp und Rüdiger Sartory, Gut Wittmoldt; Björn Demmin, BM Preetz; Hans Eimannsberger; Marco Lüth, Gemeinde Pohnsdorf; Uwe Mewes, BM Löptin; Daniel Smederevac, BM Großbarkau; Ralf-Uwe Jann, Amt Preetz-Land; Barbara Semleit, BM Kalübbe; Johannes Hintz, BM Nehnten; Björn Rüter stellvertr. BM Kalübbe; Caroline Backmann, TZHS; Thure Koll, Stadt Plön; Karl Oberem, Gemeinde Warnau; Kirsten Voß-Rahe, Hof Viehbrook, Günter Möller, Josefine Von Hollen, Birgit Boller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Joachim Schmidt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Der Regionalmanager Günter Möller beantragt eine Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Verschiebung von Grundbudgetmitteln innerhalb der Schwerpunkte Wachstum und

Energie“ und „Bildung“ und schlägt vor, diesen als neuen TOP 3 aufzunehmen. Die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Die Vorstandsmitglieder stimmen der Erweiterung einstimmig zu.

Joachim Schmidt gibt daraufhin der Bürgermeisterin der gastgebenden Gemeinde Kalübbe, Frau Dr. Barbara Semleit, das Wort. Frau Dr. Semleit begrüßt die Vorstandsmitglieder und Gäste und berichtet kurz über die Gemeinde und aktuell anliegende Vorhaben. Sie weist darauf hin, dass das Dorfgemeinschaftshaus, in dem die Sitzung stattfindet, von der Aktivregion gefördert wurde.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 27. März 2019

Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse <http://www.aktivregion-shs.de/service/gremienprotokoll/vorstand.html> .

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Verschiebung von Grundbudgetmitteln innerhalb der Schwerpunkte Wachstum und Energie“ und „Bildung“

Zu diesem Top liegt den Vorstandsmitgliedern eine Tischvorlage vor, die den aktuellen Stand der Mittelbindung in den Kernthemen der beiden Schwerpunkte abbildet. Aus der Aufstellung ergibt sich, dass einige Kernthemen aus unterschiedlichen Gründen nicht entsprechend der ursprünglichen Erwartung nachgefragt sind. Der Vorstand stimmt nach kurzer Diskussion über die Höhe der Verschiebungen und nach dem Hinweis, dass gegebenenfalls auch erneut reagiert werden kann, über die folgenden Beschlussvorschläge ab:

Beschluss 1:				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, im Schwerpunkt „Wachstum und Innovation“ aus dem Kernthema „Tourismus: Infrastruktur“ 30.000 € und aus dem Kernthema „Gründungsimpulse, regionale Wertschöpfungsketten“ 50.000 € in das Kernthema „Tourismus: Strategie/ Marketing“ zu übertragen.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	61,5 %
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Beschluss 2:				
Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, im Schwerpunkt „Bildung“ aus dem Kernthema „Verbesserung Bildungs- und -übergänge“ 70.000 € in das Kernthema „Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote“ zu übertragen				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	61,5%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über Projekte

a) „Anschubfinanzierung für die Einstellung eines / einer Digitalisierungs-Managers/-Managerin für die Tourismusregion Holsteinische Schweiz“

Empfehlung der Geschäftsstelle:

Förderung in beantragter Höhe

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt „Anschubfinanzierung für die Einstellung eines Digitalisierungskordinators / einer Digitalisierungs-Koordinatorin für die Tourismusregion Holsteinische Schweiz“ eine Förderung in beantragter Höhe von 70.000 € aus dem Grundbudget im Rahmen des LPLR zu beantragen.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss 1:</u> Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt „Anschubfinanzierung für die Einstellung eines Digitalisierungskordinators / einer Digitalisierungs-Koordinatorin für die Tourismusregion Holsteinische Schweiz“ eine Förderung in beantragter Höhe von 70.000 € aus dem Grundbudget im Rahmen des LPLR zu beantragen.	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	10	1	1	58,3 %
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Martin Klehs nimmt wegen eines Interessenkonflikts nicht an der Beratung zur Abstimmung und an der Abstimmung teil			

b) „Gründung und Betrieb eines CoWorking Space in Preetz“

Empfehlung der Geschäftsstelle:

Förderung in beantragter Höhe

Beschlussvorschlag:

1. Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt „CoWorking Space Preetz“ eine Förderung in beantragter Höhe von 50.000 € im Rahmen des LPLR zu beantragen.
2. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus Mitteln des Grundbudgets in Höhe von 40.000 € und Mitteln zur Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft von 10.000 €.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u>				
1. Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt „CoWorking Space Preetz“ eine Förderung in beantragter Höhe von 50.000 € im Rahmen des LPLR zu beantragen.				
2. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus Mitteln des Grundbudgets in Höhe von 40.000 € und Mitteln zur Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft von 10.000 €.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	61,5 %
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

TOP 4 Vorstellung von neuen Projekten

a) „Kultur-Seen auf Gut Wittmoldt“

Phillip und Rüdiger Sartory, Eigentümer des Gutes, stellen das Projekt vor. Im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes sollen zukünftige Nutzungsmöglichkeiten für die Gutsanlage erarbeitet werden, wobei die Kulturförderung und die weitere Öffnung des Gutes für Ausstellungen, Seminare und künstlerisches Arbeiten im Vordergrund steht. Untersucht werden sollen in diesem Zusammenhang auch mögliche Nutzungskonflikte bzw. Synergien, die sich aus dem Zusammenspiel von Kultur, Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaftlicher Nutzung ergeben können.

Inhalt des Antrages an die AktivRegion ist die Förderung des Konzeptes als Dienstleistungsauftrag. Es wird mit Kosten von ca. 30.000 € gerechnet.

Aus der Versammlung heraus wird die Idee grundsätzlich sehr positiv aufgenommen. Es wird allerdings darum gebeten, dass die Leistungsbeschreibung für den möglichen Auftragnehmer für das Konzept noch konkretisiert wird, um vor einer Entscheidung ein klareres Bild zu bekommen. Ausgeschlossen ist die Förderung von gesetzlich vorgeschriebenen Planungen. Die Einbindung der Gemeinde und des Bürgermeisters in die Planungen wird ebenfalls angeregt.

Ein weiteres Gespräch der Eigentümer mit dem Regionalmanager wird verabredet. Die Präsentationsfolien sind Anlage zum Protokoll.

b) „Solar- und Gründachkataster für Preetz, Schellhorn, Pohnsdorf und Honigsee“

Hans Eimannsberger stellt im Namen der Stadt Preetz und der drei kooperierenden Gemeinden das Projekt vor. Durch Überfliegung und daraus resultierenden Fotos der Dächer von oben sollen den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern Daten zur Verfügung gestellt werden, die ihnen ermöglichen; Entscheidungen darüber zu treffen, ob die Dächer von der Lage her geeignet sind, beispielsweise Panels für Photovoltaik oder Solarthermie aufzunehmen und mit einem wirtschaftlich sinnvollen Wirkungsgrad zu betreiben.

Für die Erstellung des Katasters werden ca. 41.000 € Kosten veranschlagt.

Ein solches Kataster wäre erstmalig in Schleswig-Holstein.

Die Befliegung muss bei voller Vegetation stattfinden, sodass der Projektstart im August liegen sollte.

Das Vorhaben wird sehr positiv aufgenommen.

Diskutiert werden Datenschutzbelange. Diese werden gerade mit dem Landesdatenschutzbeauftragten geklärt.

Diskutiert wird ebenfalls der Umfang der Maßnahme, also die Frage, ob nicht eine weitere Beteiligung von Kommunen oder sogar des Kreises sinnvoll wäre. Herr Eimannsberger erklärt, dass eine Anfrage an den Kreis negativ beantwortet wurde. Weitere Gemeinden zu gewinnen, wäre für ihn als Ehrenamtler nicht mehr machbar gewesen, sodass letztlich der aktuelle Kommunalverbund sich gefunden habe. Er weist darauf hin, dass das Projekt natürlich auch Motivation und Anregung für spätere Interessenten geben kann.

Herr Bronsert weist noch einmal auf den ambitionierten Zeitplan hin.

Die Präsentationsfolien sind Anlage zum Protokoll.

c) **„Brauwelt erleben - Neubau eines Seminarraumes in der Erlebnisbrauerei Kirschenholz“**

Jürgen Overath, gemeinsam mit seiner Frau Gaby Besitzer des Gasthofes und der Brauerei Kirschenholz in der Gemeinde Schillsdorf, stellt das Projekt vor.

Als Teil eines erweiterten Gesamtkonzeptes für das Objekt ist der Bau eines Raumes geplant, in dem Seminare und praktische Schulungen zum Thema Bierbrauen angeboten werden sollen. Zielgruppen sind interessierte Privatpersonen aus der Region, zukünftige Bierbrauereien, Firmenevents, Touristen oder auch Schulklassen der gymnasialen Oberstufe oder von Berufsbildungszentren.

Die Kosten für den Bau des Seminarraumes betragen ca. 140.000 €.

Die meisten Anwesenden begrüßen die Idee als beispielhafte private Initiative, die die ländliche Region stärken kann.

Diskutiert wird die Frage, ob die Förderung der Herstellung von Suchtmitteln angemessen ist. Als Ergebnis wird aus den Reihen der Vorstandsmitglieder weitaus überwiegend festgestellt, dass der zusätzliche wirtschaftliche Impuls, das auch für den Tourismus interessante Segment und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch das Projekt die Förderung rechtfertigen

Die Präsentationsfolien sind Anlage zum Protokoll.

TOP 5 Diskussion und Beschluss über die neue Fördermaßnahme „Regionalbudget“

Regionalmanager Günter Möller erläutert noch einmal die wichtigsten Inhalte der Vorlage, die den Vorstandsmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen ist.

Er plädiert dafür, das Geld zu nutzen, empfiehlt aber den Start erst für 2020, weil die Mittel der Jährlichkeit unterliegen und die Projektträger somit die Projekte bis zum Herbst fertiggestellt und abgerechnet haben müssten.

Es soll schon in diesem Jahr eine Projektaufruf geben, der Vorstand soll auch bereits entscheiden, die Umsetzung erfolgt dann aber im kommenden Jahr.

Projektideen liegen schon vor.

Günter Möller weist besonders darauf hin, dass noch zu klären ist, wie die notwendige Kofinanzierung von 20.000 € im Jahr, die die Aktivregion selbst aufbringen muss, bereitgestellt werden kann. Der Kreistag des Kreises Plön hat dankenswerter Weise einen Beschluss gefasst, dass er für seine AktivRegionen Ostseeküste und Schwentine-Holsteinische Schweiz diese Beträge übernimmt. Damit wären schon 10.000 € gesichert. Die Versammlung bittet den Regionalmanager, diesen Sachverhalt in einem Schreiben an den Landrat des Kreises Ostholstein darzustellen und von dort ebenfalls den gleichen Zuschuss zu erbitten.

Herr Weppler hält das Regionalbudget für ein wichtiges Instrument, das insbesondere in der Übergangszeit zwischen den Förderperioden die Chance bietet, weiterhin Projekte umzusetzen.

Im Anschluss wird im Block über die folgenden in der Vorlage aufgeführten Beschlussvorschläge abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt grundsätzlich, das Regionalbudget gemäß GAK-Rahmenplan 2019, Förderbereich 1, Maßnahme 10.0, beim Land Schleswig-Holstein zu beantragen.

Sollte ein positiver Grundsatzbeschluss fallen, empfiehlt das Regionalmanagement folgende Einzelbeschlüsse:

Beschlussvorschlag 2:

Das Regionalmanagement wird beauftragt, eine Lösung zur Sicherung der notwendigen Kofinanzierung von bis zu 20.000 € zu finden.

Beschlussvorschlag 3:

Das Regionalmanagement wird beauftragt, die Unterlagen zur Antragstellung für das Jahr 2020 mit folgenden Festlegungen vorzubereiten und über den Vorsitzenden einzureichen:

- Die AktivRegion bietet den gesamten Katalog der möglichen Maßnahmen an.
- Über die Projekte soll auf der Grundlage der zur Sitzung vorgelegten Projektbewertungsmatrix entschieden werden.
- Die Förderquote soll 80 % der förderfähigen Kosten betragen.
- Entscheidungsgremium für die Projektauswahl ist der Gesamtvorstand

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

1. Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt grundsätzlich, das Regionalbudget gemäß GAK-Rahmenplan 2019, Förderbereich 1, Maßnahme 10.0, beim Land Schleswig-Holstein zu beantragen.
2. Das Regionalmanagement wird beauftragt, eine Lösung zur Sicherung der notwendigen Kofinanzierung von bis zu 20.000 € zu finden.
3. Das Regionalmanagement wird beauftragt, die Unterlagen zur Antragstellung für das Jahr 2020 mit folgenden Festlegungen vorzubereiten und über den Vorsitzenden einzureichen:
 - Die AktivRegion bietet den gesamten Katalog der möglichen Maßnahmen an.
 - Über die Projekte soll auf der Grundlage der zur Sitzung vorgelegten Projektbewertungsmatrix entschieden werden.
 - Die Förderquote soll 80 % der förderfähigen Kosten betragen.
 - Entscheidungsgremium für die Projektauswahl ist der Gesamtvorstand.

Abstimmungsergebnis

Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	61,5 %
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

TOP 6 Termine und Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert darüber, dass das Ministerium klargestellt habe, dass die AktivRegion bis zum Jahr 2022 über Projektanträge entscheiden kann. Bisher stand immer der 31.12.2020 im Raum.

Da damit gerechnet werden kann, dass auch in den kommenden Jahren aus anderen AktivRegionen, die die EU-Mittel nicht rechtzeitig binden bzw. verausgaben können, Gelder verteilt werden, ist diese Möglichkeit sehr positiv zu werten. Dass das auch abgearbeitet werden kann, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung zur Finanzierung des Regionalmanagements bis zum März 2023 gesichert.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Vorstandsitzung bereits am 06. August im Restaurant Kirschenholz stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Joachim Schmidt für die rege Beteiligung und Diskussion und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

gez. Birgit Boller
Protokollführerin

gez. Günter Möller
Protokollführer

Anlagen